

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG FÜR ALLE – GEMEINSAM UNSEREN INKLUSIVEN BEZIRK GESTALTEN

3. November 2023 – eine Berichtserstattung



Das Programm zur Veranstaltung "Friedrichshain-Kreuzberg für alle - gemeinsam unsere inklusive Bezirksverwaltung gestalten" aqurium in der Skalitzer Str. 6 in 10999 Berlin

- 13:00 Uhr Beginn der Veranstaltung und Grußwort der Bezirksbürgermeisterin
- 13:15 Uhr Einführung in die Veranstaltung und Vorstellung des Vorhabens zum bezirklichen Programm "Friedrichshain-Kreuzberg inklusiv"
- 13:30 Uhr Gastbeitrag aus der Bezirksverwaltung über das Projekt "spandau inklusiv"
- 13:50 Uhr inhaltliche und organisatorische Einführung in die Workshops
- 14:00 Uhr Pause und gastronomisches Angebot
- 14:20 Uhr Workshop 1: **Öffentliche Gebäude und Stadtraum barrierefrei umgestalten** moderiert durch den Experten **Sebastian Heinz**, Koordinierungsstelle für Barrierefreies Bauen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- 15:10 Uhr kurze Pause
- 15:15 Uhr Workshop 2: **Barrierefreie Kommunikation mit der Bezirksverwaltung** moderiert durch die Expertin **Lena Merslikin**, Arbeitsgemeinschaft für ein selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen - ALS e. V.
- 16:10 Uhr Auftritt eines Impro-Theaters „Paternoster“
- 16:30 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausblick



01

GRÜßWORT DER BEZIRKSBEÜRGERMEISTERIN

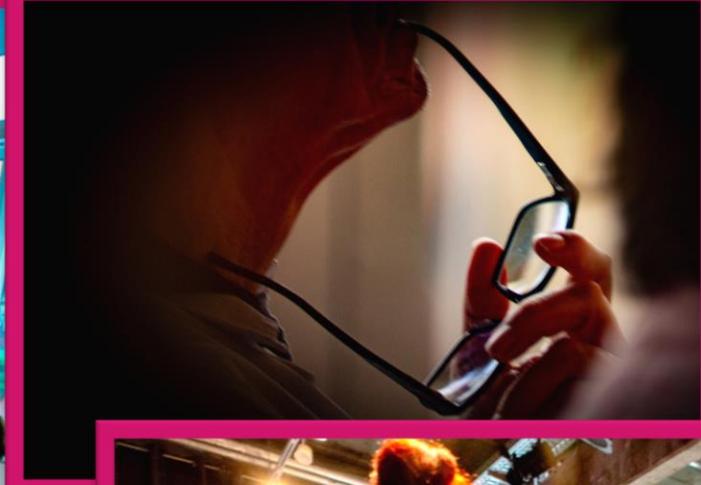




02

VORSTELLUNG DER KOORDINIERUNGSSTELLE INKLUSIVE VERWALTUNG





Die Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung gem. § 21 (1) LGBG im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

- wichtig: **L**andes-**G**leich-**B**erechtigungs-**G**esetz (LGBG)
Besonders der § 11 „Teilhabe in allen Lebensbereichen“ erlaubt das Handeln für eine Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen.
- 2023 schafft und besetzt das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg eine Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung mit dem Auftrag der bezirklichen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
- Stelle ist angesiedelt bei der Bezirksbürgermeisterin im Partizipationsbüro

Auftrag der Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung gem. § 21 (1) LGBG

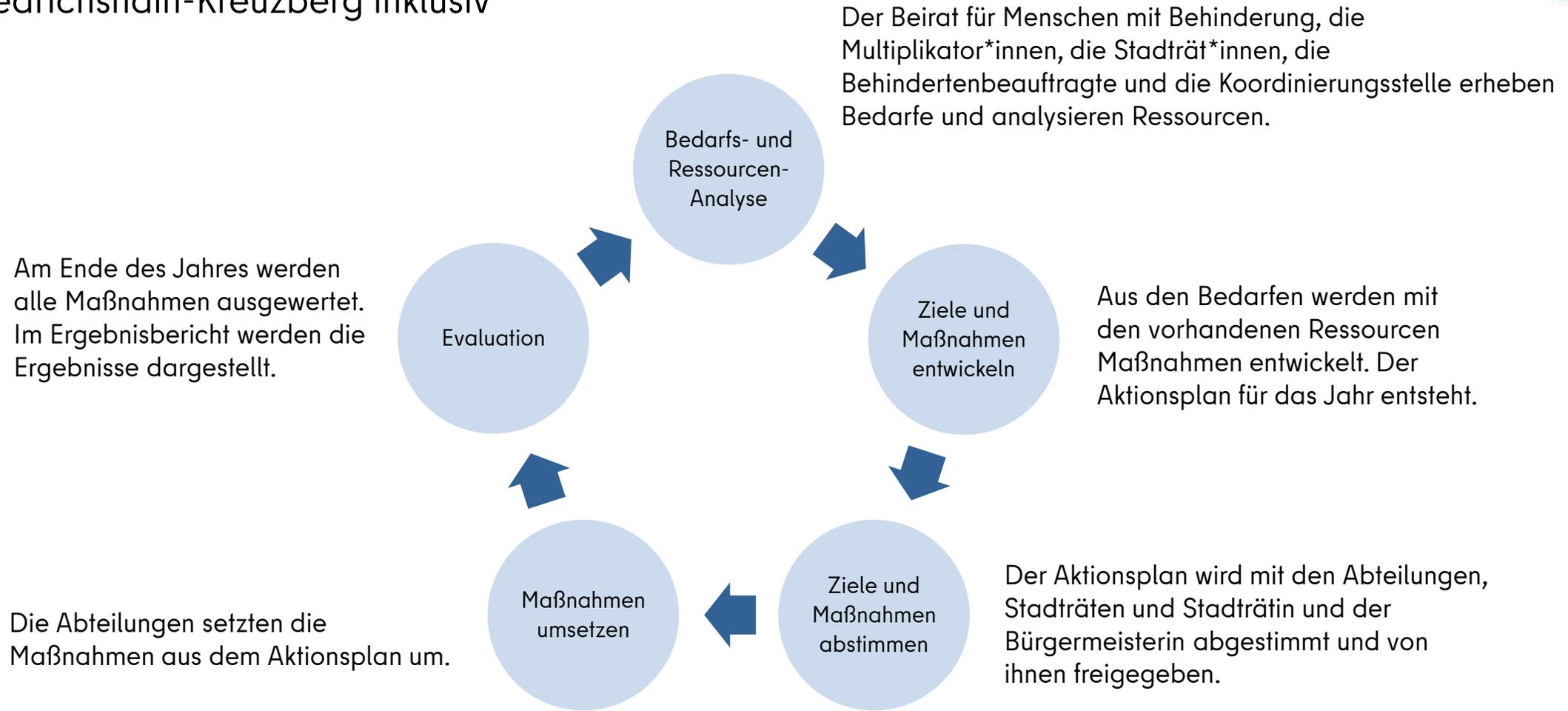
- die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention auf Ebene des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg umsetzen
- die Angebote der Bezirksverwaltung für Bürger*innen barriereärmer zu gestalten und unseren Bezirk zu einem inklusiveren Lebensraum für alle umzugestalten
- dafür:
 - Entwicklung und Einführung Programm „Friedrichshain-Kreuzberg inklusiv“
 - Bezirksamtsbeschluss, damit alle Bezirksstadträt*innen in ihren Ämtern die Forderungen nach Inklusion einbringen
 - Aktionsplan inkl. Projektberichte über umzusetzende Maßnahmen zum Abbau von Barrieren
 - Aufbau eines amtsinternen Netzwerks von Mitarbeitenden aller Fachämter, die die Maßnahmen umsetzen
 - Schulung der Mitarbeitenden (Multiplikator*innen)

Vorstellung des Vorhabens zum bezirklichen Programm "Friedrichshain-Kreuzberg inklusiv"

- Qualifizierung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden der Bezirksverwaltung , Barrieren zu erkennen, abzubauen und zu vermeiden. Hierbei unterstützt die Behindertenbeauftragte, der Beirat für Menschen mit Behinderung und der Teilhabebeirat. Darüber hinaus auch Organisationen für Menschen mit Behinderungen und betroffene Bürgerinnen und Bürger.
- Aktionsplan inkl. Projektberichte über umzusetzende Maßnahmen zum Abbau von Barrieren wird jährlich erarbeitet, umgesetzt, evaluiert und veröffentlicht

Der jährliche Programm- Kreislauf eines Aktionsplans

Friedrichshain-Kreuzberg inklusiv



03

GASTBEITRAG AUS DER BEZIRKSVERWALTUNG ÜBER DAS PROJEKT "SPANDAU INKLUSIV"

Urheberin der Folien 12 - 23 ist die
Kordinatorin für Inklusion / Projektkoordinatorin
für *spandau inklusiv* des Bezirksamts Spandau





**Auf dem Weg zur
barrierefreien Verwaltung mit
*spandau inklusiv***

Das Projekt: *spandau inklusiv*

Was?

Die administrative **Umsetzung der UN-BRK auf kommunaler Ebene.**

Gesetzlich Vorgabe: §16 ff LGBG

Das Projekt: *spandau inklusiv*

Entwicklung

2012:
BVV Beschluss zur kommunalen
Umsetzung der UN-BRK: Beginn
des Projekts *spandau inklusiv*



Ab 2017: Projektleitung der
EbelingMarkowski GbR



2013: Beginn der Unterstützung
des Evangelischen Johannesstifts
Behindertenhilfe gGmbH



Seit 10/ 2020: Projektleitung
liegt im Bezirksamt Spandau



Das Projekt: *spandau inklusiv*

Definition Inklusion

„Inklusion im **Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention** bedeutet, dass **allen Menschen von Anfang an in allen gesellschaftlichen Bereichen, eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe** ... Es gibt vielmehr einen ungehinderten, barrierefreien Zugang und eine **möglich ist umfassende Beteiligung von Menschen mit Behinderungen** am bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens...“.

Das Projekt: *spandau inklusiv*

Mit wem?

Bezirksstadträt*innen

Mitglieder der BVV

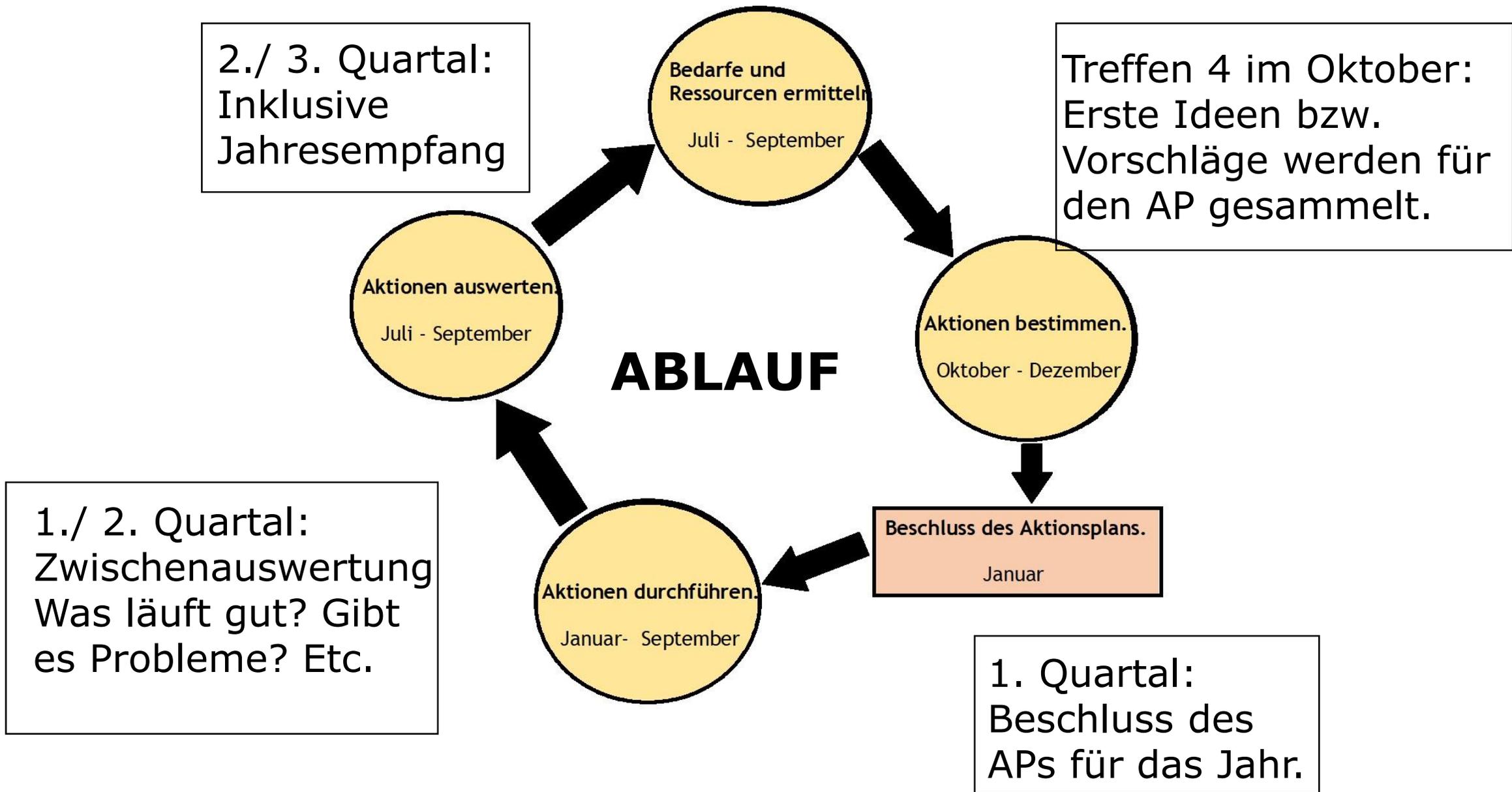
Bezirksbürgermeister*in

Amtsleitungen

Multiplikator*innen

Aufgaben: Multiplikator*innen

- „...sind Expert*innen und **Ansprechpartner*innen zum Thema Inklusion** ... **multiplizieren inklusionsrelevantes Wissen in ihrer Abteilung** ... perspektivisch in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen ihrer Abteilung, der Rechtsanspruch auf gleichberechtigte Teilhabe für alle Bürger*innen und **analog der UN-Behindertenrechtskonvention** Berücksichtigung findet (disability mainstreaming) ... sind **NICHT die direkten Ansprechpartner*innen für die Bürger*innen**“.
- Entwicklung von Aktionen und/ oder bringen die Aktion ins „rollen“.
- Zeitaufwand: ca. 12 h im Jahr.



Das Projekt: *spandau inklusiv*

Aktionsplan / Projektbericht

Bereich	Erklärung
Projektbericht (PB)	Evaluation der Aktionen vom Vorjahr
Aktionsplan (AP)	Vorhaben eines Jahres
Zusätzliche Aktionen (zA)	sind Aktionen, die im Entstehungszeitraum vom AP noch nicht benannt werden konnten und/ oder erst im laufe eines Aktionszyklus entstanden sind. Sind Teil des PB.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Partizipationsbüro, Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung, Candy Gierke

Das Projekt: *spandau inklusiv*



Spandau

Das Bezirksamt Spandau in Deutscher Gebärdensprache



Das Projekt: *spandau inklusiv*



Handreichung in leichter Sprache zum Antrag Wohngeld

PDF-Dokument (262.9 kB)

Dokument: Bezirksamt Spandau von Berlin



Partizipationsfonds

Handreichung in leichter Sprache zum Antrag WBS

PDF-Dokument (181.4 kB)

Dokument: Bezirksamt Spandau von Berlin

Das Projekt: *spandau inklusiv*

Geld / Finanzierung

- In der Haushaltsplanung mitbedenken
- Senatsverwaltung für Finanzen „Inklusionsgelder“

Das Projekt: *spandau inklusiv*

Kontakt

Mirjam Ottlewski

m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de

030 90 279 33 28

04

WORKSHOPS

**Friedrichshain-
Kreuzberg für alle –
gemeinsam unseren
inklusiven Bezirk
gestalten**



Workshops

Im zweiten Teil der Veranstaltung fanden 2 Workshops jeweils zu den Themen „**Öffentliche Gebäude und Stadtraum barrierefrei umgestalten**“ und zu „**Barrierefreie Kommunikation mit der Bezirksverwaltung**“ statt. Beide Workshops wurden 2x hintereinander abgehalten. So erhielten die 30 Teilnehmenden aus den Reihen von Interessensvertretern, Verwaltung und Politik die Möglichkeit, sich in beide Themenkomplexe einzubringen.

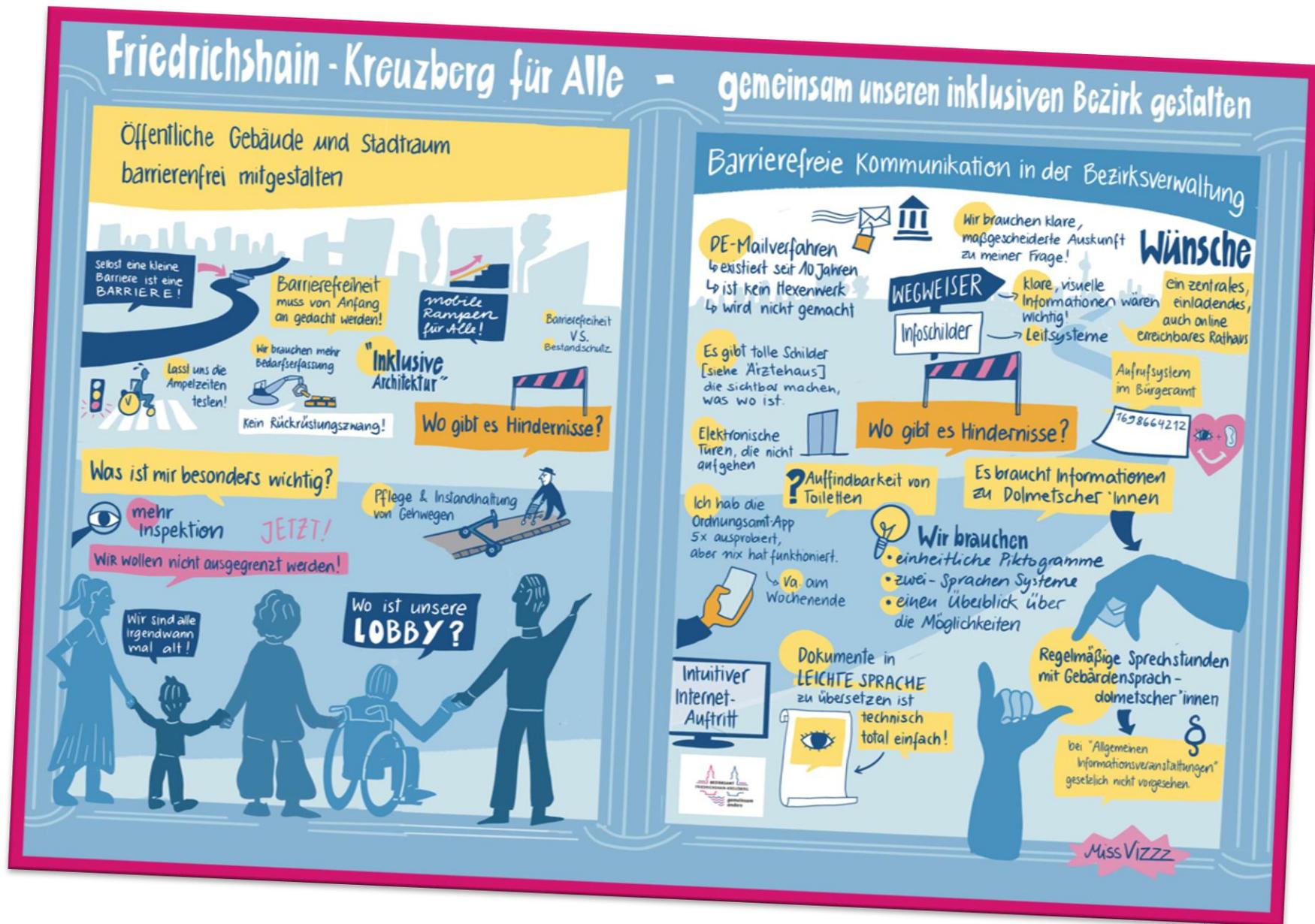


Graphic recording

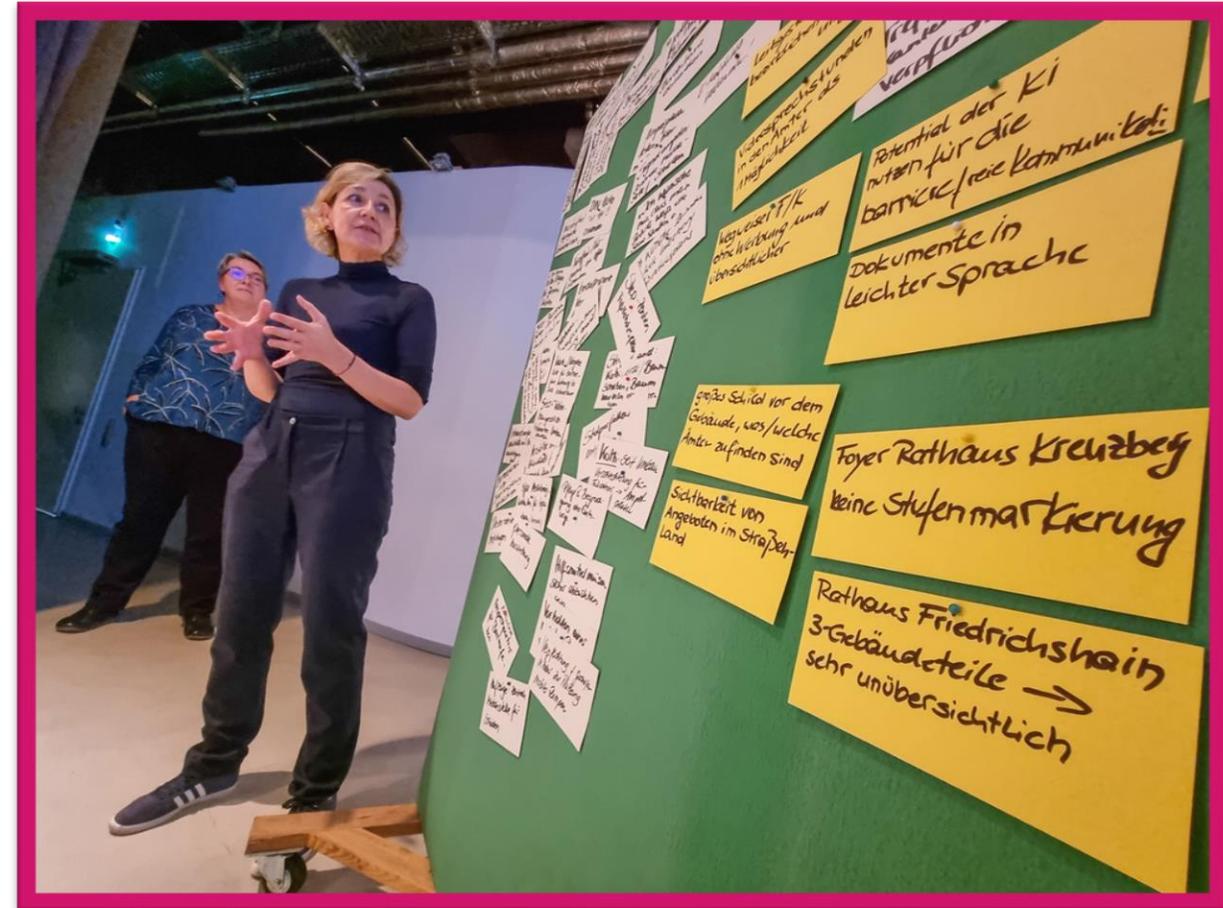
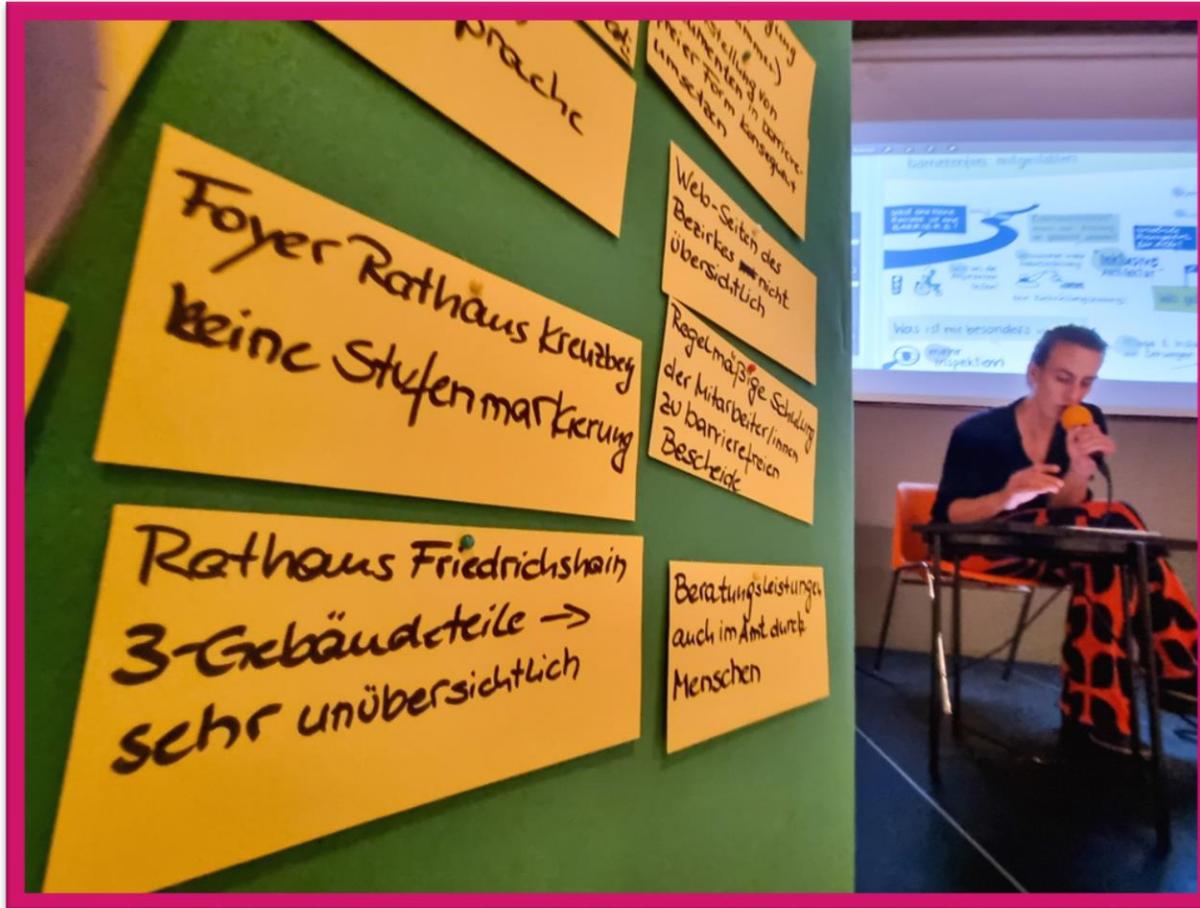
Während der Workshops zeichnete die Grafikerin „Miss Vizzz“ die Forderungen und Wünsche der Workshop-Teilnehmenden.



Miss Vizzz
Graphic Recording
and Illustration



Präsentation der Workshop-Ergebnisse



Pause muss sein

Für das leibliche Wohl sorgte die USE Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH

Die USE als wirtschaftlich orientiertes Unternehmen bietet in über 30 Tätigkeitsfeldern Menschen, die behindert und/oder benachteiligt sind, Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation und nachhaltige Arbeits-, Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

siehe auch: <https://u-s-e.org/wir-ueber-uns/>



Gute Unterhaltung mit dem Impro-Theater „Paternoster“



**Pater
IMPRO-THEATER
noster**



Das Publikum gab Schlagworte und Sätze aus dem Themenfeldern Inklusion und Barrieren für Menschen mit Behinderung vor. Daraus kreierten die Schauspieler ein witziges und kurzweiliges Bühnenstück.



Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden.

Treppenkerne zeichnen
müssen bürsten
die Volkes gesund-
heit auf Vorder-
mann.

Herzlichen Dank an

Bezirksbürgermeisterin
Friedrichshain-Kreuzberg



Beauftragte für Menschen mit Behinderung für
Friedrichshain-Kreuzberg
sowie
dem Teilhabefachdienst des Amt für Soziales



Koordinierungsstelle Barrierefreies Bauen
der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen



Arbeitsgemeinschaft für ein selbstbestimmtes
Leben schwerstbehinderter Menschen - ASL e. V.



Koordinatorin für Inklusion /
Projekt-Koordinatorin für *spandau inklusiv*



Miss Vizzz
Graphic Recording and
Illustration



Paternoster
Impro-Theater



**Der größere Dank gebührt jedoch denen, die sich
am 3. November 2023 mit ihren Ideen und Visionen
für ein inklusiveres Friedrichshain-Kreuzberg
eingesetzt haben.**

**Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg
Partizipationsbüro
Koordinierungsstelle inklusive Verwaltung
Candy Gierke**

**in Kooperation mit
Ulrike Ehrlichmann
Behindertenbeauftragte**

